

Stadt Schortens

Berichtsvorlage

SV-Nr. 21//0910

Status: öffentlich

Datum: 17.04.2024

Fachbereich:	Fachbereich 4 Bauen, Planen, Umwelt
--------------	-------------------------------------

Beratungsfolge Rat	Termin 25.04.2024	Behandlung zur Kenntnisnahme
------------------------------	-----------------------------	--

Ersatzbeschaffungen für den Fuhrpark des Baubetriebshofes Hier: Radlader und Zugfahrzeug für den mobilen Schredder

Bericht:

Der Verwaltungsausschuss hat im Rahmen einer Eilentscheidung nach § 89 NKomVG die Zustimmung für die Ersatzbeschaffung eines Radladers und eines Zugfahrzeugs für den mobilen Schredder erteilt.

Das Angebot zum Kauf des Radladers Atlas AR 400 zum Preis von 70.210,- € brutto und das Angebot zum Kauf des Fuso Canter Dreiseitenkippers zum Preis von 42.126,00 € brutto wurde angenommen.

Die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel erfolgt vorerst außerplanmäßig. Im Nachtragshaushalt sind die benötigten Mittel bereitzustellen.

Begründung (Radlader):

Der Leasingvertrag für den vorhandenen Radlader (Modell Atlas) ist am 27.10.2023 ausgelaufen. Der Radlader ist mit Ablauf des Leasingvertrages von der Vertragsfirma kostenlos abgeholt worden.

Auf dem Baubetriebshof wird der Radlader z. B. in den Bereichen

- Neubau und Instandhaltung/Unterhaltung der wassergebundenen Wege und öffentliche Plätze
- Logistik (Transport verschiedenster loser und fester Güter)
- Winterdienste
- Straßensperrungen
- Spielplätze
- Müllentsorgungen (Wohnungsräumungen, Naturputz, Abfallkorbentleerungen etc.)
- Absperungen Jever Fun-Lauf, Veranstaltungen Marketing-Bürgerhaus

benötigt.

Der Radlader ist für die vorzunehmenden Arbeiten durch den BBH zwingend erforderlich und ist mit 400 Betriebsstunden/Jahr seit Jahren ein unverzichtbarer fester Bestandteil der Ausstattung.

Zur Überbrückung konnte für einen kurzen Zeitraum ein anderer Radlader kurzfristig für den Einsatz im Winterdienst angemietet werden. Dieser steht aber zur weiteren Nutzung nicht mehr zur Verfügung, so dass die Ausschreibung zum Kauf eines neuen Fahrzeugs notwendig wurde.

Es wurden Angebote für Radlader von vier unterschiedlichen Herstellern eingeholt.

Begründung (Fuso Canter Dreiseitenkipper):

Auf dem Baubetriebshof wird ein neues Zugfahrzeug für den mobilen Schredder benötigt. In den Bereichen der Baumpflege und Rückschnittarbeiten, wurde bisher sinnvollerweise direkt vor Ort geschreddert mit dem mitgeführten Schredder am Zugfahrzeug. Das Schreddergut wurde dann vor Ort aufgenommen, oder eingesetzt oder abgefahren.

Auch wenn grundsätzlich die Baumpflege bei der Fa. Plafky angesiedelt ist, sind im Herbst/Frühjahr die Fällung der Bäume durch den BBH vorzunehmen. Im Herbst/Frühjahr 2023/2024 wurden immerhin ca. 130 Bäume gefällt. Der dort anfallende Baumkronenanteil kann wegen der Dicke der Äste nicht immer vor Ort geschreddert werden, weswegen die Anschaffung der vorgeschlagenen Ersatzzugmaschine mit kippbarer Ladefläche Sinn macht. Zusätzlich wird das Fahrzeug für den Straßen- und Wegebau eingesetzt. Das Fahrzeug ist dauerhaft im Einsatz.

Die vorgeschlagene Alternative, das Verladen des Strauchwerks vor Ort auf den LKW vorzunehmen, ist unwirtschaftlich. Es müsste komprimiert mit dem Ladekran auf die schmale Ladefläche verladen werden um möglichst viel Grünschnitt pro Fahrt transportsicher aufzuladen. Bei Ankommen, auf dem BBH-Gelände, müsste der Ladekran den Strauchschnitt vor dem Grünabfallcontainer abladen. Um den Grünabfallcontainer zu bestücken muss der Strauchschnitt geschreddert werden. Zum Schreddern müsste das komprimierte Strauchwerk zudem händisch vorsortiert werden.

Das vorhandene Fahrzeug FRI-ER 819 Nissan Cabstar (Nissan Bj. 2009) wurde bei der HU 09.2023 von der Dekra stillgelegt. Es wurden erhebliche Mängel in den Bereichen Bremsanlage, Lenkung und Bereifung einschl. Durchrostungen am Leiterraum festgestellt. Eine Instandsetzung ist aufgrund des Rahmenschadens nicht möglich. Nach Bekanntwerden der Stilllegung des Fahrzeugs wurden von drei Anbietern Angebote angefordert.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Gesamtkosten der beiden Maßnahme 112.336,00 € (70.210,00 € + 42.126,00 €)

Erfolgte Veranschlagung im Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt: nein
Der erforderliche Betrag ist im Nachtragshaushalt zu veranschlagen

Produkt- bzw. Investitionsobjekt: Baubetriebshof

Anlagen

A. Büttler
Fachbereichsleiter

K. Hage
Erster Stadtrat

G. Böhling
Bürgermeister